



# HOCH PART ERRE



11/15

**Herzog & de Meuron – das Interview** Seite 50

**Aufräumen im Aargau** Seite 40

**Design Preis Schweiz: Mehr als schön** Seite 12



16

Lösung und empfiehlt, die Notrufgeräte vorerst noch nicht zu ersetzen, sondern ein paar Monate abzuwarten, bis Notrufgeräte mit 4G-LTE-Technologie verfügbar sind: «So bleibt eine erneute Nachrüstung in ein paar Jahren erspart», sagt CEO Bernhard Emch. [www.emch.com](http://www.emch.com)

### 16 Stahlbaupreis für Rautendach

Das Rautendach des Wiener Hauptbahnhofs siehe Hochparterre 8/15, entworfen von Theo Hotz Partner, ist preisgekrönt: Die Europäische Kommission für Stahlbau hat die charakteristische Dachkonstruktion mit einem Award of Merit ausgezeichnet. Theo Hotz Partner projektierten das Dach im Rahmen der Arge Wiener Team (Hotz / Hoffmann und Wimmer), die Firma Unger Steel Group hat die Konstruktion realisiert. Für die 37000 Quadratmeter grosse Konstruktion verbauten die Stahlbauer mit 7000 Tonnen die Menge Stahl, die seinerzeit am Eiffelturm verwendet wurde.

### 17 Architektencomic

Archibald ist der Protagonist in Mike Hermans' «The Life of an Architect ... and what he leaves behind». Darin schildert der belgische Zeichner und Architekt mit Pseudonym Maaik das Leben des Architekten und die Auseinandersetzungen mit Bürokollegen, Bauherrschaften, Unternehmern oder Beamten. Maaik lässt dabei kaum ein Ste-

reotyp aus: der Architekt als visionärer Träumer, der ausgenutzte Praktikant, der spiessige IT-Spezialist oder der Bauherr, der immer sparen will. Für Architekten mögen die Strips etwas platt wirken, doch ihrem Umfeld vermitteln sie ein durchaus realistisches, wenn auch überspitztes Bild des Architektenalltags. **The Life of an Architect... and what he leaves behind. Mike Hermans. Dom Publishers, Berlin 2015, 124 comic strips, englisch, € 18.-**

### 18 Landschaft sucht Möbel

Das Binntal ist ein wildromantisches Seitental im Oberwallis. Nun lanciert der Landschaftspark Binntal einen Wettbewerb für eine Bank und einen Tisch. Das Design soll in die Landschaft passen, regionale Wertschöpfung generieren und den Werkstoff Holz fördern. Die Bänke und die Tische sollen später nicht nur im Binntal aufgestellt, sondern auch ausserhalb verkauft werden. Es stehen Preisgelder von insgesamt 6000 Franken zur Verfügung. [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)

### Nützliche Hälfte

Erfreuliche Zeiten für den gemeinnützigen Wohnungsbau in Bern. Auf den städtischen Arealen Warmbächli, Vierer- und Mittelfeld, ehemalige Pflegeschule im Rossfeld und sogar auf dem umstrittenen Gaswerk-Areal siehe Hochparterre 9/13 soll die Hälfte der Flächen von gemeinnützigen



18



17

Bauträgern erstellt und vermietet werden. Seit 2014 hiess das Stadtparlament alle Anträge gut, die fünfzig Prozent gemeinnützige Wohnungen auf den städtischen Arealen forderten. Macht zusammengezählt rund 25000 Quadratmeter neuen preisgünstigen Wohnraum für Bern.

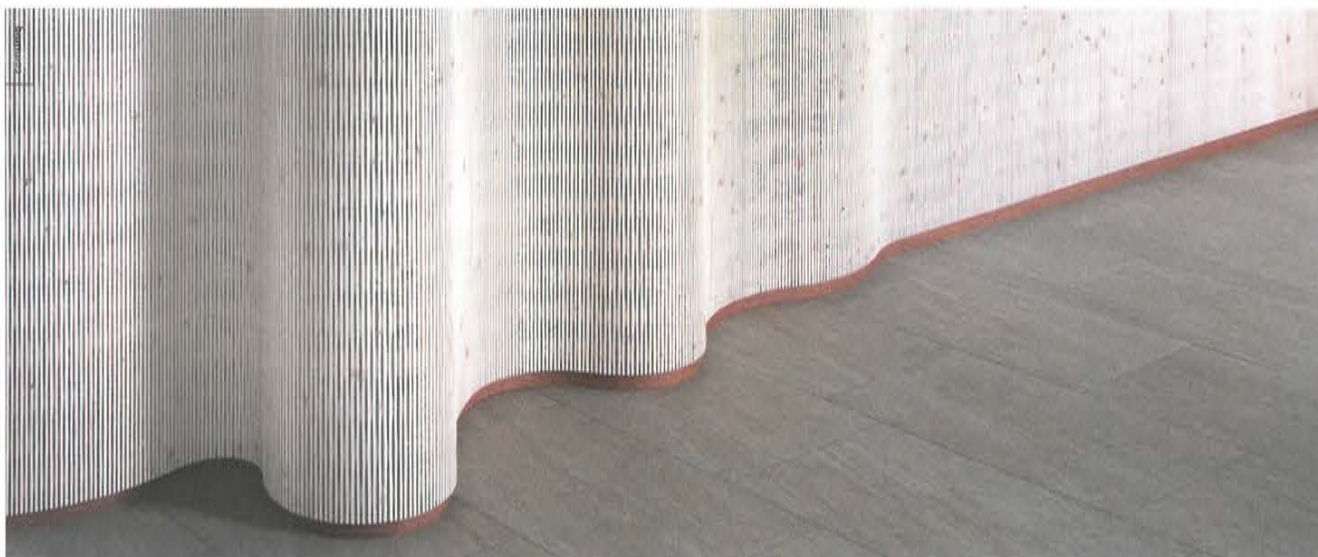
# D

### Aufgeschnappt

«Die lebenswerteste Siedlung ist ein Ort, mit dem man sich so sehr identifiziert, dass man gar kein grosses Mobilitätsbedürfnis hat.» ETH-Professor Hans Rudolf Heinimann auf Radio SRF im «Echo der Zeit» vom 21. September.

### Schaffhausen plant

Gleich zwei Ausstellungen zeigte das Schaffhauser Architekturforum im September zu Entwicklungsmöglichkeiten seiner Stadt. Zum einen entwarfen Studierende der ETH-Professur Kees →



**Höchstpräzise.** Das Dukta-Schnittverfahren macht Holz flexibel und verleiht ihm nahezu textile Eigenschaften. In 5 Schnitten verfügbar für Sperrholz, MDF und Dreischichtplatten.

## CREATOP

INNENAUSBAU + TÜRSYSTEME

ETZELSTRASSE 7

CH-8730 UZNACH

T +41 (0)55 285 20 30

INFO@CREATOP.CH

WWW.CREATOP.CH